

Frage kommen, von der bereits oben die Rede war, daß das Gewicht derselben nach dem specifischen Gewicht der Flüssigkeit verschieden seyn muß. Die Gröfse der Tropfen ist auch zum Theil abhängig von der Breite der Öffnung des Glasrandes, theils von der gröfsern oder geringern Zähigkeit der flüssigen Substanz u. s. w. Um daher die Tropfen einigermaßen gleich groß zu erhalten, bedient man sich eigner Vorrichtungen, der sogenannten Tropfgläser. Das bekannteste besteht in einer etwa $\frac{1}{2}$ Fufs langen gläsernen Röhre, welche in der Mitte eine Kugel hat, und am untern Ende in eine feine Spitze ausgezogen ist. Man taucht diese Spitze in die Flüssigkeit, saugt durch die obere Öffnung mit dem Finger, und zieht das Instrument aus der Flüssigkeit; sobald man den Finger von der Öffnung entfernt, fängt die Flüssigkeit an durch die untere Spitze tropfenweise herauszufallen. Die obige im Glase befindliche Flüssigkeit bringt man wieder in das Standgefäß zurück, indem man in die obere Öffnung bläst. Unter vielen andern derartigen Vorrichtungen sind noch besonders die von Schuster und Greiner zu empfehlen, die man nebst Abbildung in Buchner's Einleitung in die Pharmacie p. 92—93 beschrieben findet. Der Gebrauch derselben in Apotheken ist jedoch schwierig, da sie nach jedesmaligem Gebrauch wieder gereinigt werden müssen, was zu viel Zeitverlust verursacht.

Sechster Abschnitt.

Von den auf den Recepten vorkommenden Abkürzungen und ältern Zeichen.

Fast in ganz Europa bedienen sich die Ärzte sowohl zur Bezeichnung der Arzneimittel, als auch der Art und Weise, wie solche zubereitet werden sollen, der lateinischen Sprache aus vielen hier nicht weiter zu erörternden Gründen, jedoch werden die Wörter, welche sowohl die

Arzneimittel, als auch die Vorrichtung näher bezeichnen, nicht ganz ausgeschrieben, sondern abgekürzt. Da ferner die Anfertigung der Recepte gesetzmäßig nur geübten Pharmaceuten anvertraut werden darf, so wird es auch gar nicht schwer werden, die mit den gewöhnlichen Zeichen und Abkürzungen, übrigens deutlich geschriebenen Recepte so zu verstehen, daß nicht leicht Irrungen möglich werden können.

Diese abgekürzte Bezeichnungsweise soll nun entweder die Materialien oder die Quantitäten derselben, und endlich die Vorrichtungen andeuten, zufolge deren die in Frage stehenden Arzneimittel erzielt werden sollen.

Zu diesem Ende werden gewöhnlich die Namen der pharmaceutischen Materialien in einigen Endbuchstaben abgekürzt, doch so, daß das beabsichtigte Wort nicht mit einem andern ähnlichen verwechselt werden kann. Einige häufiger vorkommende Wörter werden sogar entweder nur mit einem oder ein Paar Buchstaben ausgedrückt, ohne gerade zu Irrungen zu führen. Und so bedient man sich

1) für die Materialien folgender Abkürzungen:

Aq.	bedeutet	Aqua, Wasser.
Ax.	—	Axungia, Fett.
Bals.	—	Balsamum, Balsam.
But.	—	Butyrum, Butter.
C. C.	—	Cornu Cervi, Hirschhorn.
Dect.	—	Decoctum, Absud.
Elect.	—	Electuarium, Latwerge.
Empl.	—	Emplastrum, Pflaster.
Ess.	—	Essentia, Essenz.
Extr.	—	Extractum, Extract.
Fol.	—	Folia, Blätter.
Fl.	—	Flores, Blüthen.
Gm.	—	Gummi, Gummi.
Gtt.	—	Guttae, Tropfen.
Hb.	—	Herba, Kraut.
Inf.	—	Infusum, Aufgufs.

Lap.	bedeutet	Lapis, Stein.
Lign.	—	Lignum, Holz.
Liq.	—	Liquor, Flüssigkeit.
M. P.	—	Massa Pilularum, Pillenmasse.
Mixtr.	—	Mixtura, Mixtur.
Ol.	—	Oleum, Öl.
Ox.	—	Oxymel, Sauerhonig.
Pil.	—	Pilulae, Pillen.
Pulv.	—	Pulvis, Pulver.
Rad.	—	Radix, Wurzel.
Sem.	—	Semen, Saamen.
Sol.	—	Solutio, Auflösung.
Spec.	—	Species, Species.
Spir.	—	Spiritus, Spiritus.
Stip.	—	Stipites, Stengel.
Succ.	—	Succus, Saft.
Syr.	—	Syrupus, Syrup.
Tinct.	oder auch Tr.	bedeutet Tinctura, Tinctur.
Ungt.	bedeutet	Unguentum, Salbe.

Hierher gehört noch folgende Bezeichnungsweise, deren sich die Ärzte in frühern Zeiten bedienen, welche jetzt indess nur noch selten vorkommt, auch nicht einmal zweckmäfsig zu nennen ist, da sie leicht zu Mißverständnissen Veranlassung geben möchte.

+	bedeutet	Acetum, Essig.
†	—	Acidum, Säure.
♁	—	Antimonium, Spießglanz.
▽	—	Aqua, Wasser.
☾	—	Argentum, Silber.
☉	—	Aurum, Gold.
+	—	Calx, Kalk.
⚄	—	Camphora, Kampher.
♋	—	Cancer, Krebs.
♀	—	Cuprum, Kupfer.
♂	—	Ferrum, Eisen.
☿	—	Mercurius, Quecksilber.
⊖	—	Nitrum, Salpeter.
♁	—	Oleum aethereum, ätherisches Öl.

⊖	bedeutet	Oxymel, Sauerhonig.
♃	—	Plumbum, Blei.
⚡	—	Praecipitatum, Niederschlag.
♁	—	Pulvis, Pulver.
♃	—	Saccharum, Zucker.
⊖	—	Sal, Salz.
⊖	—	Sal ammoniacum, Salmiak.
♃	—	Spiritus, Spiritus.
♃	—	Spiritus vini, Weingeist.
♃	—	Spiritus vini rectificatus, rectificirter Wein- geist.
♃	—	Stannum, Zinn.
♃	—	Sublimatum, Sublimat.
♃	—	Sulphur, Schwefel.
♃	—	Tartarus, Weinstein.
♃	—	Terra, Erde.
♃	—	Vitriolum, Vitriol.

2) Für das Gewicht, wovon schon p. 40 ff. die Rede war, sind noch folgende Abkürzungen im Gebrauch:

\overline{aa} od. \overline{aa} bedeutet ana, gleiche Theile.

Fasc. — Fasciculus, Bund.

Man. — Manipulus, Handvoll.

Men. — Mensura, Maafs.

Pug. — Pugillus, drei Finger voll.

3) Für die Gefäße und Vorrichtungen bedient man sich nachstehender:

Add. bedeutet Adde, Füge hinzu.

Cochl. — Cochlear, Löffel.

Colat. — Colatura, das Durchgeseihete.

C. C. D. — Concisa Contusa dentur, das Zerschnittene und Zerstoßene werde abgegeben.

Coq. — Coquatur, es werde gekocht.

D. — Detur, es werde gegeben.

D. in 2plo. — Detur in duplo, es werde verdoppelt gegeben oder gemacht.

D. S. — Detur Signetur, es werde abgegeben und bezeichnet.

- Div. in p. aequal. bedeutet Divide in partes aequales, es werde in gleiche Theile getheilt.
- F. bedeutet Fiat, es werde.
- F. l. a. — Fiat lege artis, es werde nach den Regeln der Kunst.
- Hor. — Hora, Stunde.
- L. a. — Lege artis, nach den Regeln der Kunst.
- p. aeq. — Partes aequales, gleiche Theile.
- pp. — praeparare, präpariren.
- p. c. — pondus civile, Civilgewicht.
- p. m. — pondus medicinale, Medicinalgewicht.
- q. l. — quantum lubet, soviel als beliebt.
- q. s. — quantum satis, soviel als genug.
- q. v. — quantum vis, soviel du willst.
- Scat. — Scatula, Schachtel.
- s. a. — secundum artem, kunstgemäfs.
- S. — Signetur, es werde bezeichnet.
- Solv. — Solve, löse auf.
- ter. — tere, zerreibe es.
- vit. — vitrum, Glas.

Siebenter Abschnitt.

Von der Zubereitung der Arzneimittel überhaupt.

Von den Körpern, wie sie uns die Natur spendet, und von dem Apotheker eingesammelt und gekauft werden, sind nur wenige sogleich als Arzneien anwendbar; die meisten von ihnen erfordern erst eine vorläufige Zubereitung, d. h. sie müssen erst eine beliebige Form erhalten, viele aber auch hinsichtlich ihrer Mischung verändert werden. Die Vorrichtungen, welche Zubereitung der Arzneimittel und Arzneien bezwecken, heißen pharmaceutische Operationen. — Die Zubereitung der Arzneimittel geschieht in dem Laboratorium (in der Defectur), die